

VORSCHAU 2013

TAOB Intensiv-Weiterbildung (IWB)

Wege des schamanisch-energetischen Wirkens und Heilens

Co-Creation of Mind, Soul and Earth

Seminar mit Dr. Carlo Zumstein

TAOB Fondation, www.taob.eu

Einladung zur Intensiv-Weiterbildung in fortgeschrittenen Methoden des energetischen Schamanismus. – 4 Seminare:

1. Treffen: 28. April bis 3. Mai 2013
 2. Treffen: 29. September bis 4. Oktober 2013
 3. Treffen: 6. bis 11. April 2014
 4. Treffen: 14. bis 19. September 2014
- jeweils von Sonntag 18 Uhr bis Freitag 12 Uhr
im Raum Oberösterreich bzw. Waldviertel (NÖ)

Eingeladen sind Menschen aller Human Care Berufe (Therapie, Medizin, Beratung, Pädagogik, Sozialarbeit) mit abgeschlossener Ausbildung, mehrjähriger Berufs-Erfahrung und ausgewiesener schamanischer und/oder spiritueller Vorbildung und Praxis.

IWB-Grund-Konzept:

- Entwicklung zum erfolgreichen Wirken – auf der Basis des lebendigen Schamanismus des TAOB – The Art of Bridging. - Nur ein entwickelter spiritueller Mensch kann spirituell wirken.

IWB-Angebot:

- Erweckung und Entwicklung der persönlichen schamanischen und spirituellen Potentiale und Kompetenzen
- Lebendiger Schamanismus in mythischer und energetischer Form
- Vertiefte Praxis der schamanisch-spirituellen Methoden und Rituale des schöpferischen, fördernden, begleitenden und heilenden Wirkens von Menschen
- Ausbildung als gemeinsamer Co-Creation-Process: Mitgestaltendes Erforschen des Bewusstseins und seiner Modulationsfähigkeit, der Seele sowie der Erde als Lebensraum und eigener Körper

IWB-Ziel:

- Entwickelte Schamanisch-spirituelle Identität
- Kenntnis der eigenen schamanische-spirituellen Fähigkeiten, Potentiale und Herausforderungen
- Sicherheit in der kreativen Anwendung des schamanisch-spirituellen Wirkens
- Integration des schamanisch-spirituellen Wirkens in Beruf und Alltag ohne „Outen“

- Einfache und nachhaltige Anwendbarkeit der Methoden und Rituale für Einzelne, Gruppen, Institutionen und Unternehmen

Gestaltung – Prozess:

Die IWB wurde neu konzipiert als Co-Creation-Process:

- Ausbildung durch kreatives Mitgestalten der Prozesse, Rituale, Energien und Kräfte
- Persönliche Entwicklung zum kreativen energetischen Wirken und Heilen
- Vierteiliger Zyklus zu je fünf Tagen, Beginn: Frühling 2013
- Jedes Treffen ist fundierte Ausbildung in einem schamanisch-energetischen Themenkreis.
- Wir komponieren die vier Treffen zu einem sich intensivierenden Prozess der Entwicklung der eigenen Fähigkeiten, Potentiale und ihrer kreativen Nutzung fürs Heilen, Gestalten und Neu-kreieren im angestammten Beruf.
- Durch wachsende Fähigkeiten der Mit-Gestaltung von Energiefeldern öffnen sich neue Möglichkeiten der Problemlösung für Klienten, am Arbeitsplatz, in Institutionen.
- Auf jeder Stufe des Prozesses werden die Ressourcen und die Gestaltungswünsche der Teilnehmenden einbezogen.
- Die Treffen liegen zwischen zwei Wochenenden, damit für den Einstieg, wie auch für die Rückkehr genügend Zeit zur Verfügung steht. Zwischen den Treffen werden Vorschläge zur Integration der Erfahrungen in den Alltag gegeben.

Inhalte:

Die hier aufgeführten Inhalte werden auf jeder Stufe des Prozesses intensiviert:

Co-Creation of Mind

- Öffnen des Zeitspaltes
- Lotus-Öffnung und der sieben Schleier des Bewusstseins
- Mind Modulation: dynamische Fokussierung-Defokussierung des Bewusstseins
- Traumprozesse – luzides Träumen
- Lebens-Script-Arbeit mit Vollendung – Ermächtigung – Vision
- Bridging, Verbindung von horizontaler und vertikaler Kommunikation
- Zielfindungs-Prozess, Visionäres, innovatives Denken, Orakel

Co-Creation of Soul

- Seelenfeld-Arbeit, Seelenkräfte, Fokussierung-Defokussierung der Seelenfelder
- Ewige Seele und die sieben Seelenkreise,
- Die 2x5 Bedürftigkeiten und ihre Wandlung
- Soul Release, Heilrituale für die Seele
- Wandlungs-, Initiations-Prozess, Sterben und Tod
- Spiritueller Aufstieg

Co-Creation of Earth

- Totem der Erdkräfte, der persönliche Totem-Plot
- Erdfelder und ihre Nutzung
- Körper - Traumkörper, Athanor - Plasma
- Heilung körperlicher Leiden, Heilfelder
- Spiritual Power Release (Harmonisierung von Feldern, Extraktion)
- Materialisierung – Dematerialisierung
- Neue Energie – neue Materie

Co-Creation of Tradition

- Traditionelle Initiations- und Wandlungs-Rituale
- Visionssuche, Natur-Rituale
- Divination

Hintergrund: Lebendiger Schamanismus – TAOB – The Art of Bridging
Schamanismus basiert auf uraltem Erfahrungswissen der Naturvölker zum Überleben und Heilen in Harmonie mit den Kräften und Rhythmen der Natur. In den Westen gebracht wurde dieses Wissen von Anthropologen und Ethnologen. Schamanismus wird heute umschrieben als das älteste Wissen vom Heilen, - mehr als 40'000 Jahre alt.

Innen-Ansicht des Schamanismus

Carlo Zumstein hat Schamanismus zwar auch aus Büchern und später in Seminaren gelernt, parallel dazu immer wieder indigene Schamanen besucht. Dennoch hat er Schamanismus an sich selbst gleichsam von innen her und gemeinsam mit den Teilnehmenden an den Seminaren während vieler Jahr neu erforscht mit der Frage: „Wie haben wohl die ersten Schamanen ihr Rituale entdeckt. Jene, die sich noch nicht darauf berufen konnten, Schamanismus sei das älteste Wissen vom Heilen, das sie nur nachzuahmen brauchen.“

Ein neues Bild des Schamanen

Diese Innen-Ansicht des Schamanismus hat u.a. ergeben:

- der Schamane wirkt im Feld der sichtbaren und verborgenen Lebenskräfte. Er versucht verlorene Disharmonien in Harmonie zu verwandeln. Er gestaltet seine Rituale in Übereinstimmung mit den Rhythmen und Wechselwirkungen der Ur-Energie und ihren sich wandelnden Lebenskräften. Sein Rituale entstehen immer spontan und neu. Weil er immer hier und jetzt wirkt.
- Dabei wurde er zum Experten der Bewusstseins-Modulation, der Geheimnisse der Seele als reiner, heiler Ur-Energie und der Erde als dynamisches und harmonisches Zusammenwirken der sichtbaren und unsichtbaren Natur-Kräfte, die ebenso wie die Seele Wandlungsformen der Ur-Energie sind.
- Kein Schamane hat nur als Heiler gewirkt, in seinem Tipi darauf gewartet, bis ihn wieder ein krankes Stammes-Mitglieder um Heilung bat. Er hat v.a. als Mitgestalter einer heilen, lebenswerten Umwelt für alle mitgewirkt. Dazu gehörte immer auch ein tragfähiges Weltbild, eine Kosmologie.

Neu-Erfindung des Schamanismus

Würde Schamanismus heute erfunden, die neuen Schamanen würden sich gut mit den Quantenphysikern verstehen. Weil auch für sie alles Energie ist.

- Sie würden uns zeigen, wie wir unsere Sinne für die Energiefelder unseres Bewusstseins, unserer Seele und der Natur öffnen können.
- Sie würden uns lernen, ihre Rhythmen und Wechselwirkungen als Licht, Klang und Schwingungen zu erfahren.
- Sie würden uns zeigen, wie wir sie mitgestalten, und wandeln können, wie wir aus den unerschöpflichen Potentialen der Ur-Energien und ihren Kräften Innovationen kreieren könnten.

TAOB – The Art of Bridging

Wir müssen und können unsere eigenen Schamanen und Schamaninnen sein. Auch wenn wir in einer voll technisierten Zivilisation leben, können wir in Harmonie mit den Lebenskräften unser Leben selbst gestalten, uns heilen und den Visionen einer spirituellen Welt folgen. Diesem Ziel verfolgt der energetische Schamanismus des TAOB – The Art of Bridging.

Info und Anmeldung: Dr. Karl M. Fischer, k.fischer@synopsis.at, (+43)0650/9124660

Weiterführende Information: www.taob.eu

Teilnahme-Bedingungen: Psychische und physische Belastungsfähigkeit.

Der Einstieg ist nur beim 1. Treffen möglich. Die Weiterbildung kann nach jedem Treffen beendet werden. Ein Wiedereinstieg ist jedoch nicht möglich.

Seminargebühr: € 600.– pro Treffen

Ritual- und Zeremonial-Assistentin: Eveline Rufer, TheInspiration

© Dr. Carlo Zumstein, TAOB Foundation, Winterthur 2011